



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/22199, 18/24357

Inklusive Lösung in der Kinder- und Jugendhilfe rechtzeitig angehen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass der Bund zeitnah die entscheidungsrelevanten Fragen zur Umsetzung der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche durch die Träger der Kinder- und Jugendhilfe (sog. inklusive Lösung) klärt und anschließend schnellstmöglich ein entsprechendes Bundesgesetz zur Umsetzung auf den Weg bringt.

Oberste Prämisse muss dabei sein, dass die Zusammenführung beider Leistungssysteme bundesweit auch eine tatsächliche Verbesserung für alle Kinder und Jugendlichen und ihre Familien mit sich bringt und außerdem ausreichende Umsetzungsfristen gewährleistet sind.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident